

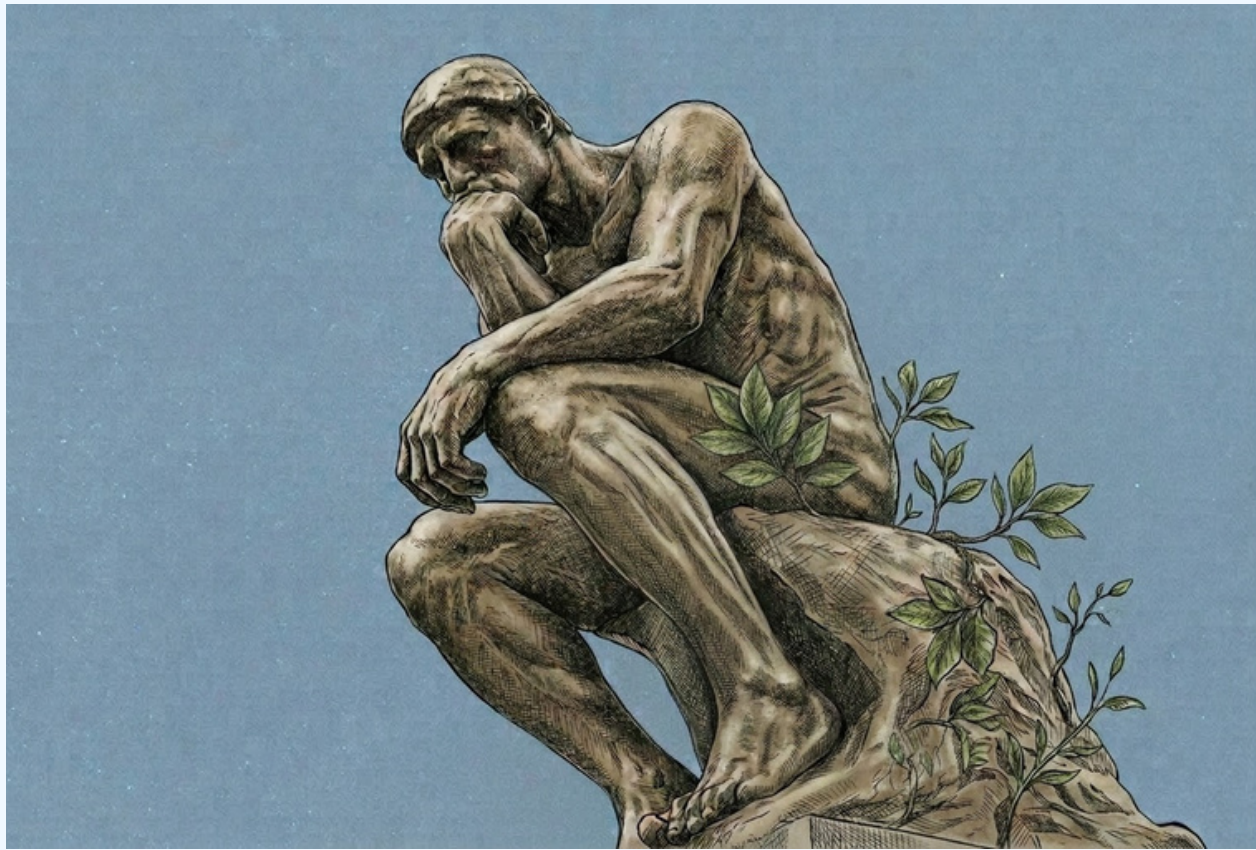
Die Kraft der Klimakunst



Wie Kunst Bewusstsein, Empathie
und Handeln fördern kann

Caroline Gunderson
Global Group 3000
9 Sep 2026

Was kann die Kunst?



Lasst uns mal kurz
darüber nachdenken

...

Was macht Kunst mit dir?

& was macht Klimakunst mit dir?

Ernsthaft?

Wie wurde der Klimawandel auf der EU-Ebene wahrgenommen?

Wer nimmt den Klimawandel als "sehr ernst" wahr?

79%

2019*

37%

2025**

* Special Eurobarometer 490 April 2019

*** Special Eurobarometer 538 May – Jun 2023

** Special Eurobarometer 565 Feb – Mar 2025

& wer engagiert sich?

63%

2023***

60%

2019*

59%

2025**

Verschwommene Verantwortung

Persönliche Verantwortung für die Bekämpfung des Klimawandels scheint auf der EU-Ebene zu mangeln

36%
2019*



28%
2025**

*Anteil der EU Bevölkerung, die eine persönliche
Verantwortung für Klimaaktion wahrnehmen*

* Special Eurobarometer 490 April 2019

** Special Eurobarometer 565 Feb - Mar 2025

Fragen von der Sozialwissenschaft



Was macht Klimaaktion schwer, v.a. *in der Politik, in der Zivilgesellschaft?*

...

Wie fördert man Verantwortungsbewusstsein unter diesen Akteursgruppen?



...

Was würde Menschen dazu bringen, sich aktiv zu engagieren?



Auftritt: Kunst (aus einer wissenschaftlichen Sicht)

Kunst kann sich auf mentale und emotionale Zustände auswirken

Ästhetische Psychologie zeigt, dass Kunst:

- (positive) emotionale Reaktionen hervorruft
- emotionale Verbindungen zum Gegenstand herstellt
- Kreativität und abstrahierte Konzeptualisierung fördert



...sowie auf das Verhalten von Menschen

Forschung spezifisch zur Klimakunst zeigt:

- Meinungsveränderungen Klimapolitik, -maßnahmen, -aktion gegenüber

Wie geht das mit Klimakunst?

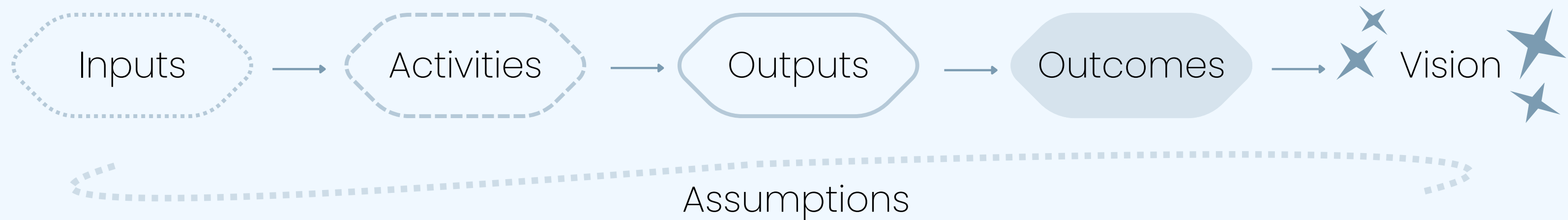
Wenn diese allgemeinen Wirkungen der Kunst *in den Klimakunst-Kontext übertragen werden können*:

- 1 Wie genau würde diese Wirkung aussehen?
- 2 Wie würde man diese Wirkung gestalten bzw. ausführen?
- 3 Wie könnte eine Übersetzung aus diesem kreativen Prozess in die Politik & Wissenschaft aussehen?

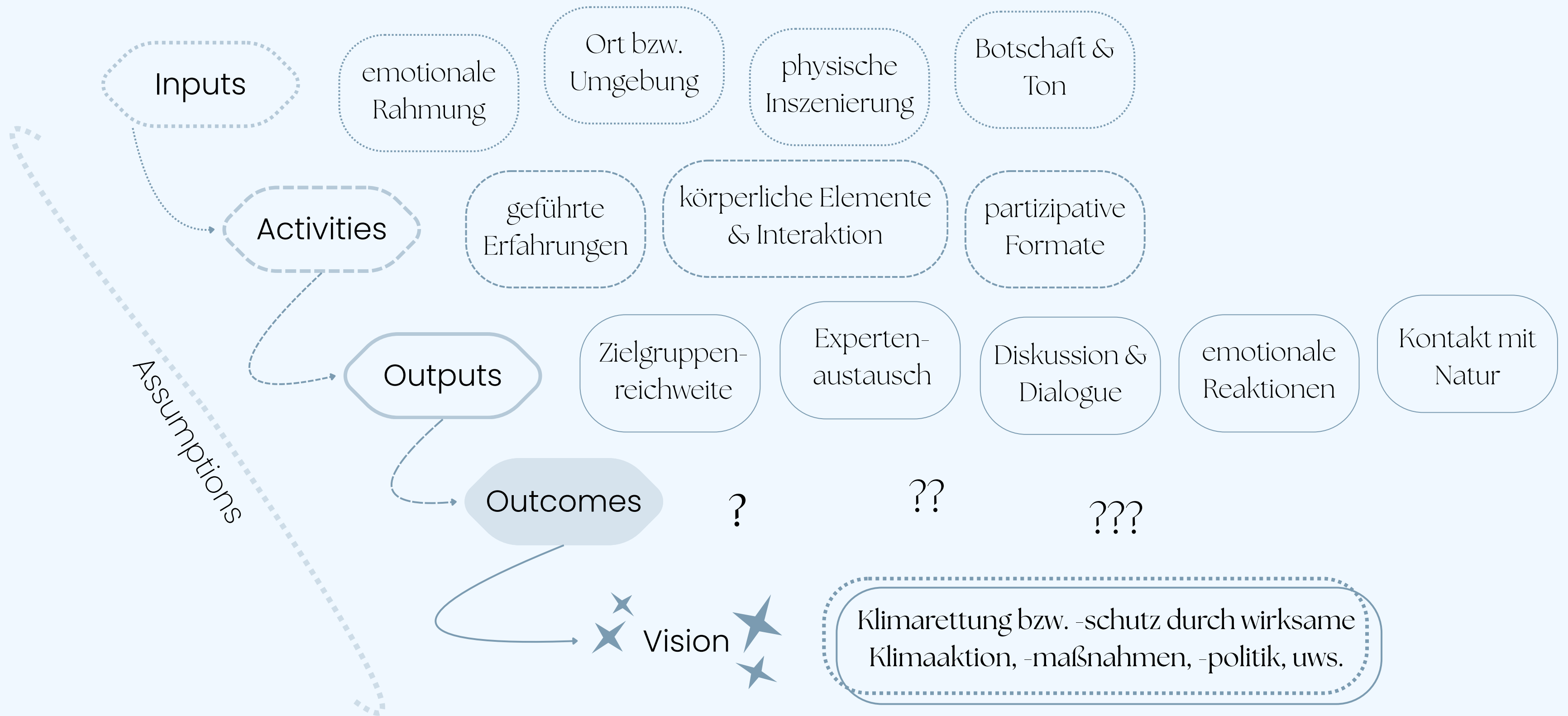
Den Wirkungsprozess verstehen

Theory of Change

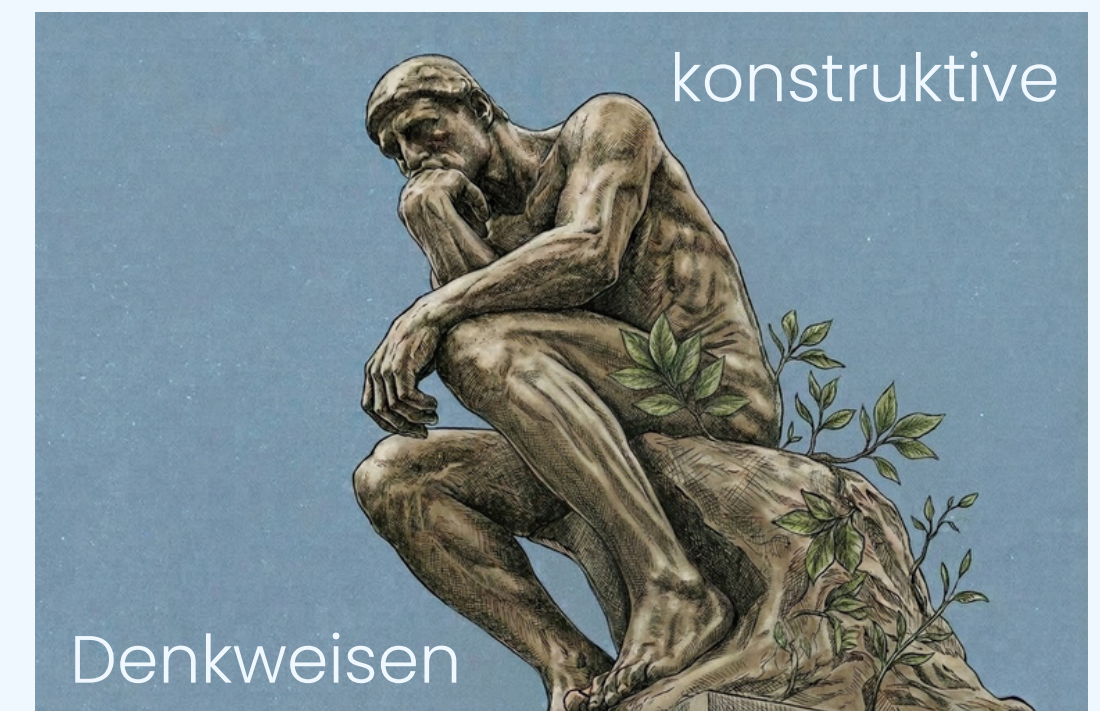
- definiert einen (oft abstrakten) Veränderungsprozess und seine Wirkung
- nimmt verschiedene Formen an
- hat ein paar typische Bestandteile



Den Wirkungsprozess verstehen



Outcomes



Menschliche Verbindung zur Natur

“Wir identifizieren uns nicht mit der Natur.”

Durch künstlerische Begegnungen wandelt sich die Natur vom Objekt der Abstraktion

Klimakunst stellt die Verbindung von Menschen zur Natur (wieder) her.



“Der Klimawandel ist nicht etwas, was man mit den Sinnen spürt.”

zum Objekt der Empathie & Fürsorge.

“Diese Idee von Begegnung ist die Grundlage der Erfahrung.”

Übertragung in den Alltag

Klimakunst dringt in den Alltag vor.

Aus der persönlichen Auseinandersetzung mit Klimathemen entsteht eine tiefere Aufmerksamkeit für die Welt um sich herum.

Diese könnte zu einer nachhaltigen Veränderung des Verhaltens führen..

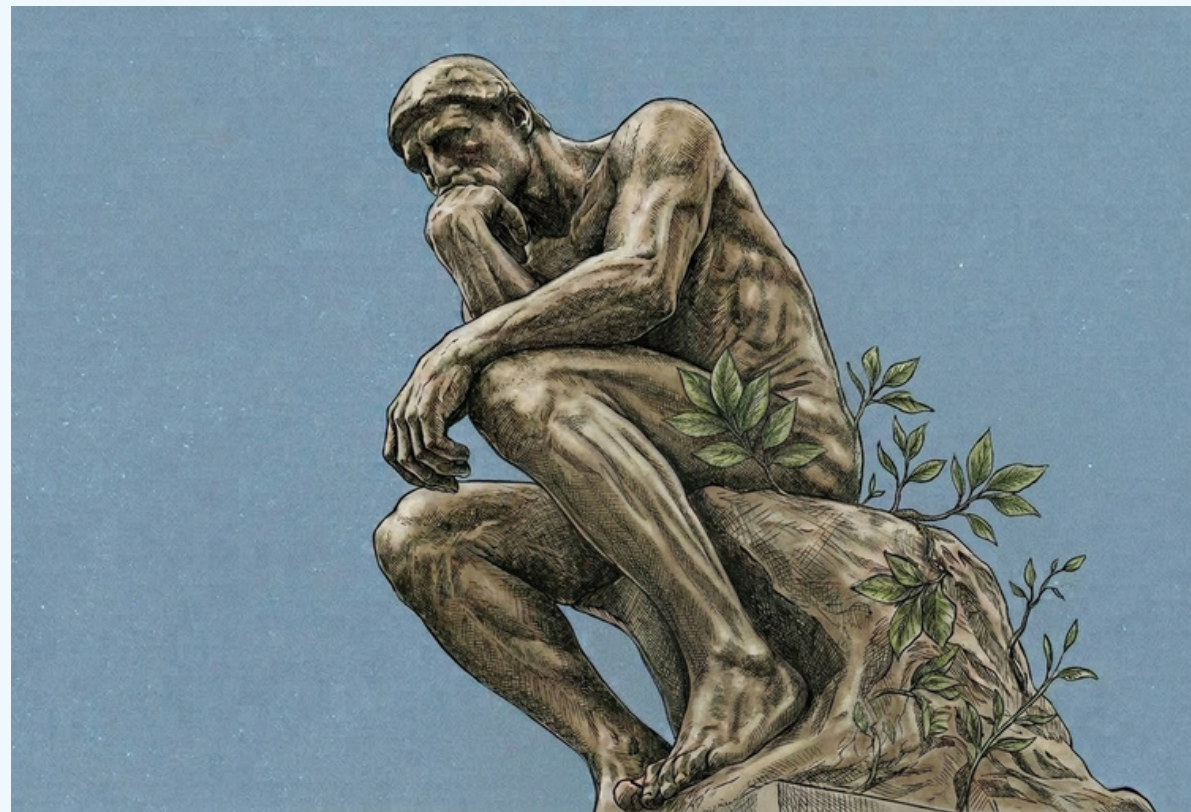


Es wäre schön, wenn Menschen mit der gleichen Haltung durch die Welt gehen würden...mit Offenheit und Aufmerksamkeit für die kleinen Details."

konstruktives Denken

Klimakunst fördert Neugier und Kreativität durch die neuartigen Darstellungen von Klimathemen

Sie stärkt die Fähigkeit, offen zu bleiben und konstruktiv über schwierigen und komplexen Themen nachzudenken



ohne direkt abzuschalten, überfordert oder deprimiert zu werden.

“Der übergreifende Ansatz, den wir etablieren wollten...war eine positive Herangehensweise, damit Menschen nicht mit einem depremierenden Gefühl aus der Ausstellung gehen würden. Unser Ansatz, ist zu ermutigen.”

Kurz Gesagt

Klimakunst ist kein direkter Katalysator der Klimaaktion *sondern eine Ermutigung.*

Sie schafft die Verbindung,

fördert das Bewusstsein,

und unterstützt die Denkweisen,

die zu den Voraussetzungen für Engagement gehören.

“Ich bin kein Klimaaktivist, und ich gestalte Ausstellungen nicht um Klimaaktivismus zu betreiben, aber ich habe durch mein Leben mit der Kunst gelernt, mich mit anderen – manchmal auch mit der Natur – zu verbinden.

Ich hoffe, dass Menschen lernen, diese Verbindung zu schaffen.

Und wenn das zum Klimaschutz beiträgt? Ja, gut.

Jenseits des künstlerischen Raums

Die meisten Menschen begegnen dem Klimawandel **nicht** in der Galerie,
sondern in den Nachrichten und den Medien.

*Diese „Mainstream“-Quellen der
Klimakommunikation sind jedoch mit starken
Herausforderungen konfrontiert,*

- Nutzung von “Doom & Gloom” Narrativen ist **unwirksam**
- Bilanz zwischen Sorge & Zukunftshoffnung **fehlt**
- Vermittlung von Information & Inspiration ist **unausgeglichen**

Aber von der Kunst kann vieles gelernt werden.

Wirksame Eigenschaften der Kunst

- 1 Flexibilität in den emotionalen Aspekten
- 2 Darstellung von Abstraktion & Komplexität
- 3 Anregung der individuellen Fürsorge
- 4 Konstruktiver Umgang mit komplexen Themen

Was haltet ihr
davon

???

Quellen

Chatterjee, A. (2011). Visual Art. In J. A. Gottfried (Ed.), *Neurobiology of Sensation and Reward*. CRC Press/Taylor & Francis.
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK92788/>

Klößner, C. A., & Sommer, L. K. (2021). Visual art inspired by climate change—An analysis of audience reactions to 37 artworks presented during 21st UN climate summit in Paris. *PLoS ONE*, 16(2), e0247331. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0247331>

Marks, M., Chandler, L., & Baldwin, C. (2016). Re-imagining the environment: Using an environmental art festival to encourage pro-environmental behaviour and a sense of place. *Local Environment*, 21(3), 310–329. <https://doi.org/10.1080/13549839.2014.958984>

Mastandrea, S., Fagioli, S., & Biasi, V. (2019). Art and Psychological Well-Being: Linking the Brain to the Aesthetic Emotion. *Frontiers in psychology*, 10, 739. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2019.00739>

Smith, K., McDonagh, B., & Brookes, E. (2025). Place-Based Arts Engagement and Learning Histories: An Effective Tool for Climate Action. *Environmental Communication*, 19(2), 273–293. <https://doi.org/10.1080/17524032.2024.2382473>

Special Eurobarometer 490 April 2019

Special Eurobarometer 538 May – Jun 2023

Special Eurobarometer 565 Feb – Mar 2025

Tan, E. S., Lewis, M., & Haviland-Jones, J. M. (2000). *Handbook of emotions*.